

Erscheinungsweise, Anlage, Ordnung der Archive auf MF

Von 1982 bis 2007 erschienen insgesamt 29 Biographische Archive/Folgen und 8 Supplemente auf Mikrofiche, die Mikrofiches eines Archivs / einer Neuen Folge in der Regel jeweils in 12 Lieferungen über einen Zeitraum von 3 bis 4 Jahren, Supplemente meist in 2 Lieferungen. Zu jedem Archiv erscheint ein Register in gedruckter Form („... Biographischer Index“). Abschließend werden die Registerdaten der Archive kumuliert im World Biographical Index, WBI¹

Anlage/Ordnung einzelner Archive auf MF und Indices in Buchform

Mikrofiche-Ausgabe "... Biographisches Archiv"

- Hauptteil mit den reproduzierten biographischen Einzeltexten aus den Quellen. (z.T. mit Nachträgen, Ergänzungen, Errata)
 - alphabetisch/chronologische Ordnung der Einzeltexte nach den Namen der biographierten Personen
- spezielle Fiches für großformatige Quellen
 - seitenweise reproduziert, nicht in Einzelbeiträge aufgelöst
- Quellenfiches mit reproduzierten Titelblättern und anderen „Informations-Seiten“ der ausgewerteten Quellen – (enthalten **keine biographischen Texte**)
 - alphabetisch nach den Autoren/Titeln der Quellen

"... Biographischer Index" in Buchform zum "... Biographischen Archiv"

- vorangestellt A-Z der Zitiertitel der Quellen
- A-Z der Personennamen und Verweisungen
 - nach lateinischen Grundbuchstaben unter teilweiser Berücksichtigung von Sonderzeichen und individuellen Ordnungsregeln

Neue Folge(n) zum "... Biographischen Archiv" – auf Mikrofiche

- erweitern die Berichtszeit und die Zahl der ausgewerteten Quellen für das Archiv
 - Anlage/Ordnung wie beim Biographischen Archiv

12 der insgesamt 29 Biographischen Archive sind in 2 bis 4 Folgen angelegt:
Amerikanisches I-III, Arabisch-Islamisches I-II, Baltisches I-II, Benelux I-II,
Britisches I-III, Deutsches I-III, Französisches I-III, Italienisches I-IV, Jüdisches I-II, Polnisches I-II, Skandinavisches I-II, Spanisches I-IV

Supplemente zum "... Biographischen Archiv" – auf Mikrofiche

- erweitern zusätzlich die Zahl der Quellen, die in der Regel innerhalb der Berichtszeit eines Archivs/ einer Folge liegen
 - Anlage/Ordnung wie bei den Biographischen Archiven/Folgen

Insgesamt 8 Supplemente für 7 Archive:
Amerikanisches, Australasiatisches, Französisches, Italienisches, Jüdisches,
Polnisches (Suppl. I und Suppl. II), Russisches Biographisches Archiv

Kumulierter "... Biographischer Index" in Buchform zum „... Biographischen Archiv“

- kumuliert die Registerdaten des Archivs mit denen Neuer Folgen und Supplemente
 - Anlage/Ordnung wie bei der Grundaussgabe

¹ zum jeweiligen Stand der Registererfassung siehe PDF-Datei: Vom Deutschen zum Weltbiographischen Archiv

Ordnung innerhalb einzelner Archive und Register

Die Ordnung der biographischen Einträge erfolgt in jedem Archiv, in jeder neuen Folge und in jedem Supplement generell alphabetisch nach den Namen der biographierten Personen². Zwischen den einzelnen Archiven kommt es wegen sprachlicher Unterschiede zu kleineren Abweichungen oder sogar zu einigen gravierenden Abweichungen, nicht nur hinsichtlich der Namensformen und ihrer Schreibweise sondern auch hinsichtlich der alphabetischen Ordnung.

Sprache der reproduzierten Texte in den Archiven

Biographische Archive entstehen nach dem Prinzip der Reprökumulation. Dabei werden biographische Texte aus den Quellen photographisch in der vorliegenden Form, also auch in ihrer Originalsprache und Schrift, in verkleinerter Form auf Mikrofiches reproduziert. Durch das „geographische Prinzip“, das bereits bei der Quellenauswahl berücksichtigt wird,

- liegen die meisten Texte eines Archivs in der/den jeweiligen National-/Regionalsprache(n) vor
- ergänzt durch Quellen in den Weltsprachen - Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.
- Für das Chinesische, Japanische, Koreanische und Südostasiatische Biographische Archiv wurden neben Quellen in den Weltsprachen
 - nach Möglichkeit Texte aus zweisprachigen Quellen übernommen
 - und zu originalsprachigen Texten zusätzlich englische Abstracts verfasst und reproduziert

Die Namen von Personen in den biographischen Texten liegen also meist in der nationalen oder regionalen Form und Schreibweise vor, teilweise auch in Form und Schreibweise einer/mehrerer Weltsprache(n), in einigen Fällen auch in einer abweichenden individuellen Schreibweise des jeweiligen Biographen.

Sortierung der Namen in den Archiven

Alphabetisch nach einer Sortierform bzw. Ansetzungsform, in der Regel nach dem lateinischen Alphabet = lateinische Grundbuchstaben (A-Z)

- unter Berücksichtigung von sprachlichen Regeln, Umlauten und Sonderzeichen (etwa Å und Ø im Skandinavischen oder Ł im Polnischen Biographischen Archiv).
- Namen in nicht-lateinischer Schreibweise werden dabei in der jeweiligen, nach nationalen Regeln transliterierten/transkribierten Form sortiert

Im Russischen und im Sowjetischen Biographischen Archiv sind die Namen nach dem kyrillischen Alphabet geordnet.

Verschiedene (National-)Sprachen in einem Archiv

etwa im Archiv der Beneluxländer, im Afrikanischen, Jüdischen, Südostasiatischen, Südosteuropäischen u.a. Biographischen Archiven

- für eine durchgängig alphabetische Ordnung musste eine gemeinsame Form für diese Sprachen gefunden werden
 - im Skandinavischen Biographischen Archiv I erschien jedoch wegen großer Abweichungen der Sprachen eine Aufteilung in 2 Teile mit 2 getrennten Alphabeten sinnvoll (Teil A: Dänemark, Island, Norwegen, Teil B: Schweden, Finnland)

² in Ausnahmefällen sind bei wenigen Biographischen Archiven großformatige Quellen auf Extra-Fiches Seite für Seite reproduziert, im JBA I finden sich auf den ersten Fiches auch Quellen mit durchgehendem Text.

Sortier-/Ansetzungsform von Namen in den Registern

In den gedruckten Einzelregistern erfolgt die alphabetische Ordnung der Namen und Verweisungen³

- generell nach dem lateinischen Alphabet
 - unter Berücksichtigung von nationalen Sonderzeichen und Sonderregeln
- alle Namen in nicht-lateinischer Form werden transliteriert bzw. transkribiert nach den jeweiligen sprachlichen Regeln
 - Namen im Chinesischen Biographischen Index nach dem Hanyu-Pinyin-System
 - Namen im Russischen Biographischen Index und der Sowjetunion nach dem „System der deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken“ / zusätzlicher Teil: Namen in kyrillischer Form und Sortierung

Archive und Register/Indices in elektronischer Form

Online-Ausgaben einzelner Archive

„World Biographical Information System/WBIS Online“ bietet die biographischen Texte einzelner Archive, Folgen, Supplemente elektronisch als „Faksimiles“ an.

Erste Archive wurden ab 2004 online angeboten, jährlich kommen neue hinzu, bis 2009 sollen alle Archive elektronisch verfügbar sein.

- Die Erschließung der Texte in den online-Archiven erfolgt über das kumulierende elektronische Gesamtregister, WBI

WBI – World Biographical Index / Internationaler Biographischer Index

In diesem Gesamtregister werden alle jeweils zur Verfügung stehenden Registerdaten kumuliert. In jedem Update bzw. in jeder Ausgabe kommen weitere Registerdaten von neuen Archiven, Folgen und Supplementen hinzu. In einigen Jahren sollen dann alle Registerdaten aller Archive zur Verfügung stehen.

- die Online-Ausgabe des WBI im Rahmen von „WBIS Online“ wird jährlich aktualisiert und erweitert
- außerdem erscheint (noch?) eine jährlich aktualisierte CD-ROM-Ausgabe (zuletzt: 17. Ausg. 2006)

³ Nähere Informationen zu den Registern in der PDF-Datei: Register zu den Archiven